

Medienkonzepte - So geht's!

Formulierungshilfe für Leitsätze und Handlungsschritte

Wenn ihr anhand der Anleitungen, Materialien und Videos von Conceptopia ein Medienkonzept entwickelt, werdet ihr sehr viele Diskussionen führen und immer wieder über eure Arbeit reflektieren. Diskussionen und Reflexionen sind schön und gut - aber alleine dadurch schreibt sich noch kein Konzept. Es ist wichtig, dass ihr immer zum Ende einer Sitzung bzw. eines Teamgesprächs eure wichtigsten Erkenntnisse und ein abschließendes Fazit schriftlich festhaltet. Diese Notizen könnt ihr dann später nutzen, um Leitsätze und Handlungsschritte für euer Medienkonzept zu formulieren. Insbesondere Leitsätze sollten immer mit konkreten Handlungsschritten versehen werden, da sonst stets die Frage nach ihrer Umsetzung offen bleibt und sich keine Arbeitsaufgaben daraus ableiten.

Wie formuliere ich Leitsätze?

Leitsätze bezeichnen Vorstellungen über wünschenswerte Zustände und geben dem Medienkonzept eine Richtung.

Beispiele

- Wir wollen Angebote schaffen, im Rahmen derer die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit erhalten, Medien kritisch zu hinterfragen und sich über ihre Chancen und Risiken bewusst zu werden.
- Wir wollen uns an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen orientieren und dem reinen Medienkonsum etwas entgegensetzen. Dies soll vor allem durch kreative Angebote gelingen.
- Wir wollen uns im Team so aufstellen, dass nicht jedes Teammitglied in allen Bereichen Expert*in werden muss, sondern wir ergänzen uns sinnvoll auf Basis unseres pädagogischen Vorwissens.

Wie formuliere ich Handlungsschritte?

Handlungsschritte sind methodische Wege, um die Leitsätze bzw. Wirkungsziele zu erreichen. Sie benötigen Ressourcen in Form von Räumlichkeiten, Material, Arbeitszeit, Geld und Personal.

Beispiele

- Wir bieten im Ferienprogramm verstärkt Medienworkshops an und werden dafür mit externen Partner*innen kooperieren.

- Wir besprechen regelmäßig in den Teamsitzungen aktuelle Medientrends.
- Wir hängen Plakate in unseren Räumlichkeiten auf, die die Rechte von Kindern und Jugendlichen im digitalen Raum aufzeigen.
- Wir schaffen perspektivisch 10 neue Tablets an, die wir über den Fördertopf XY finanzieren.

In regelmäßigen Abständen solltet ihr überprüfen, ob ihr euch in eurer Arbeit an den Leitsätzen orientiert und ob die Handlungsschritte umgesetzt wurden. Wenn ja, könnt ihr neue Handlungsschritte ergänzen. Wenn nein, solltet ihr überlegen, woran es gelegen hat und die Handlungsschritte dementsprechend anpassen.

Spezialfall: Handlungsregeln

Manchmal kann es notwendig sein, nicht nur Handlungsschritte, sondern sogar feste Handlungsregeln zu formulieren. Sie stehen für zeitlich unbegrenzte, haltungsbezogene Verhaltensweisen. Handlungsregeln stellen eine größere Verbindlichkeit dar und sollten gemeinsam mit der Leitungsebene beschlossen werden.

Beispiele

- Zur Kommunikation mit der Zielgruppe über Social Media bzw. Messenger werden keine privaten Geräte eingesetzt.
- Technik muss regelmäßig gewartet und überprüft werden. Dafür sind wir im Wechsel zuständig.
- Wir begegnen den Jugendlichen auch angesichts eines problematischen Mediennutzungsverhaltens auf Augenhöhe und gehen zunächst in den Austausch, bevor wir Sanktionen aussprechen.

Achtet darauf, euer Konzept nicht mit Handlungsregeln zu überfrachten. Medienkonzepte sollen ermutigen und kein strikter Regelkatalog sein.

Literatur

Spiegel, H. (2021). Konzeptionen entwickeln in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. In: Deinet, U., Sturzenhecker, B., von Schwanenflügel, L., Schwerthelm, M. (eds) Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Springer VS, Wiesbaden.